



## Mit Bionik auf den Spuren von Leonardo da Vinci

Leonardo da Vinci (1452 bis 1519) beobachtete in der Natur die Kunst des Fliegens bei Insekten und Vögeln und entwickelte daraus seine ersten Flugapparate. Und „von der Natur lernen“ ist auch das Motto für das „Ideenlabor Natur“. Aber Bionik ist noch mehr: Es ist die systematische Beobachtung und Untersuchung der Problemlösungen der Natur im Hinblick auf Lösungen für Technik und neue Materialien. Der Ausdruck Bionik setzt sich daher aus „Biologie“ und

„Technik“ zusammen. Die Wanderausstellung „Ideenlabor Natur“, die nun in der Universitätsbibliothek Station macht, soll Kinder und Jugendliche für das Thema Bionik sensibilisieren. Mit den Themen Fliegen, Strömung und Licht zeigt die Ausstellung die ersten technischen Umsetzungen aus dem „Ideenlabor Natur“ und fordert zum Ausprobieren auf. Wer erfahren will, welche Idee aus der Natur zur Erfindung des Hubschraubers geführt hat, was eine Haihaut mit einem

Flugzeug zu tun hat oder wie sich Insekten in der Dunkelheit treffen, findet in der Wanderausstellung die Antworten. Leitfigur und Maskottchen, die die kleinen und großen Besucher durch die Ausstellung führt, ist eine Comic-Figur genannt „Professor Bio Nick“. Ein Bionik-Wettbewerb und Preisrätsel laden zum Mitmachen ein. Die ebenfalls hierfür eingerichtete Internetseite „www.ideenlabor-natur.de“ vertieft in die vier Themenblöcke: Ideenlabor Natur, Fliegen wie der

Hai, Mit der Luft auf und davon, Licht von Luci und Luzi. Die interaktive Ausstellung bietet Gelegenheit zum Experimentieren, Ausprobieren und Anschauen. Beispiele aus der Erfahrungswelt der Kinder, wie der Klettverschluss, der nach dem Prinzip der Klette entwickelt wurde, werden gezeigt. „Ideenlabor Natur“ Bionik ist noch bis Freitag, 26. Oktober, von 8.30 bis 17 Uhr im Ausstellungsraum der UB in der Otto-Behaghel-Straße 8 zu sehen sein.  
 mö/Bild: Möller